



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XLIV. Die Liebe Gottes ist ein Bruderschaft mit Christo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

die Kindſchaft / und aller göttlicher Gü-
ter Erb- Theil anwachſe.

O edliſter Ehren- Nahm eines Chri-
ſten! Gottes Liebhaber / Kind / und Erb
ſeyn. Dieſem müſſen alle / wie immer
auch ſcheinbahre Ehren- Titul der gan-
zen Welt weichen / und den Vorzug
laſſen.

XLIV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes iſt eine Bruders-
ſchaft mit Chriſto.

Erben Gottes / aber Mit-
erben Chriſti. Rom. 8. Als Brü-
der Chriſti ſeynd wir Sohn eines göttli-
chen Vatters; jedoch mit dieſem Unter-
ſcheid / daß Chriſtus der Erſt- wir aber
die Zweyt-gebohrne ſeyen. Chriſtus iſt
Gottes Sohn von Natur / wir aber
durch die Anwünſchung; Chriſtus durch
Vereinigung ſeiner menſchlichen Natur
mit der göttlichen; wir aber durch die
Gnaden- Verbindnis mit Chriſto.
Dan / indem wir mittels der Liebe mit
Chriſto / wie Neb- Zweigen mit dem
Weinſtock werden vereinigt / werden wir
E des

des Geistes Christi / so da seine Gottheit
ist / theilhaft ; weil selbiger als ein allge-
meine / alles lebhaft machende / reger
und bewögende Seel alle Kinder Gott
nemlich den natürlichen / so da Chri-
stus allein ist ; und uns zugewünscht
begeistert und regiret.

Darumb der Apostel billig gesagt
Ihr gehört Christo / Christus aber
Gott zu. 1. Cor 3. Ihr seyt das Wort
Christi ; weil ihr durch Christum Got-
tes Kinder seyet : Christus hergegen
seiner Menschheit nach Gottes Wort
wie S Thomas lehrt und unmittelbar
das ist / durch Gott selbst ein Sohn Got-
tes. Derowegen / muß du / O mein
Gott / und Christum lieben ; Gott
als einen Anfang ohne Anfang ; Chri-
stum / als einen Anfänger aller Anfang
Gott muß du nur als einen Vater
Christum aber zugleich als einen Vater
und Bruder lieben.

O mein Gott ! weil ich dein Sohn
bin / wolte ich Dich gern meiner Pflicht
gemäß lieben. O HERR JESU, dein
Bruder bin ich ; durch Dich komm ich
zum

zum Vatter. Dir verlang ich zu folgen
als dem wahren Weg; Dir will ich
glauben als der Wahrheit selbst; Dich ge-
denck ich zu lieben / als das Leben.

XLV. Betrachtung.

**Die Liebe Gottes ist der Seelen
Mattigkeit.**

WAn die / in Gott verliebte Seel auß
brinnender Begierd Ihn von An-
gesicht zu Angesicht anzuschawen den
längeren Verschub dieses Glücks weiter
nicht kan düliden / verzehrt sie sich selbst/
verschmacht vor Verlangen / vergeht
wie Schatten / verliert Lust / Krafft / und
Muth zu allen Welt-Händel / geräth
in eine Liebs-Ohnmacht / spürt ein in-
nerliche Law- und Mattigkeit / derglei-
chen in sich vermerckt jene Seel / so da
sprach / ich ermatt; oder vergehe;
vor Lieb.

Ich ermatt / weil ich vor Lieb brin-
ne: diese Brunst ist besagter Mattig-
keit Brunquell. Weil ich durch stä-
ten Liebs-Brand und Verlangen Gott
E 2 an